



Wandern | Lesen | Nachdenken

DER DREIFALTIGKEITSWEG

Ein besinnlicher
Themenwanderweg
im Süden von
Grafenau.

DIE TAFELN

- 1 Wandern | Lesen | Nachdenken
- 2 Information | Kreuzweg | Meditation
- 3 Gotteshaus | Krankenhaus | Kindergarten
- 4 Kaiser | Säumer | Panduren
- 5 Bauten | Bahn | Gebietsreform
- 6 Grafen | Richter | Wappentiere
- 7 Tanne | Quelle | Wiederkehr
- 8 Krankheit | Rettung | Heilung
- 9 Kreuz | Weg | Gehen
- 10 Kreuz | Weg | Beten
- 11 Kreuz | Tragen | Helfen
- 12 Vater | Sohn | Geist
- 13 Ich | Du | Wir
- 14 Er | Sie | Es
- 15 Einigkeit | Recht | Freiheit
- 16 Mond | Sonne | Galaxie
- 17 Bayern | Böhmen | Österreich
- 18 Heimat | Europa | Erde

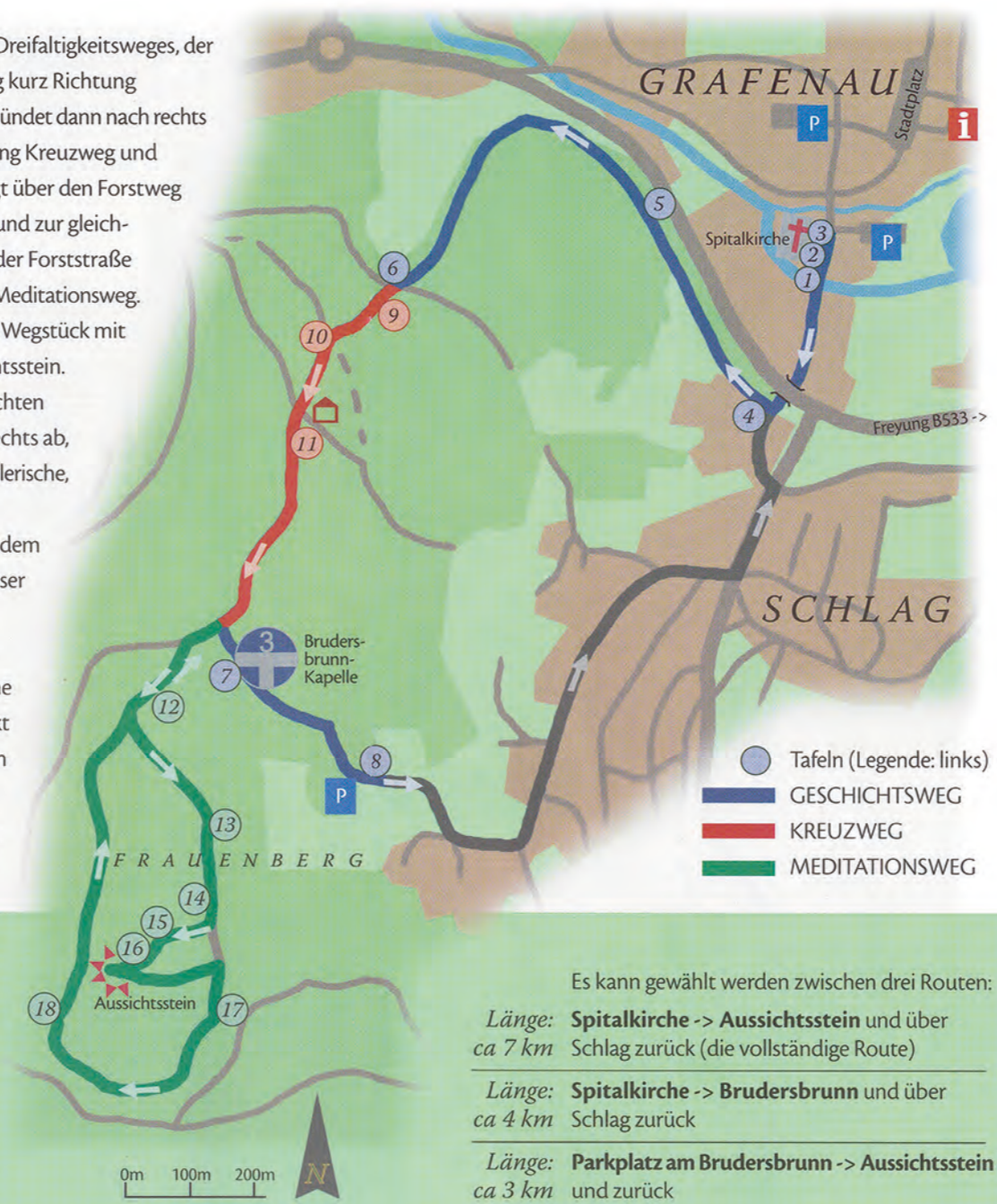
Weitere Informationen über Grafenau und Umgebung erhalten Sie in der Touristinformation Grafenau im Rathaus.

Dieses Projekt ist gefördert mit den Mitteln des Freistaates Bayern und der Europäischen Union aus LEADER+



DIE WEGBESCHREIBUNG

Vom Ausgangspunkt des Dreifaltigkeitsweges, der Spitalkirche, führt der Weg kurz Richtung Ortsausgang/Schlag und mündet dann nach rechts in den Wanderweg Richtung Kreuzweg und Brudersbrunn. Man gelangt über den Forstweg zur Brudersbrunn-Quelle und zur gleichnamigen Kapelle. Entlang der Forststraße führt der Weg weiter zum Meditationsweg. Das ist das anstrengendste Wegstück mit dem Aufstieg zum Aussichtstein. Zurück geht es in einem lichten Kerbtal, man biegt nach rechts ab, der Wanderer entdeckt malerische, moosbewachsene Felsformationen. Kurz vor dem Brudersbrunn mündet dieser Weg wieder in die Forststraße ein und führt zurück auf die ursprüngliche Trasse. Zum Ausgangspunkt wird der Besucher über den Parkplatz Brudersbrunn und die Ortschaft Schlag geführt.



- Es kann gewählt werden zwischen drei Routen:
- Länge: **Spitalkirche -> Aussichtstein** und über Schlag zurück (die vollständige Route)
ca 7 km
 - Länge: **Spitalkirche -> Brudersbrunn** und über Schlag zurück
ca 4 km
 - Länge: **Parkplatz am Brudersbrunn -> Aussichtstein** und zurück
ca 3 km

BROSCHÜRE | IMPRESSUM
 Herausgeber:
 Touristinformation Grafenau
 Rathausgasse 1, www.grafenau.de
 Tel.: 08552-962343 oder 19433
 Gestaltung:
 Markus Muckenschnabl,
 Atelier & Friends
 Bildnachweis:
 M. Muckenschnabl, Sepp Eder



VEREHRTE WANDERER,

der Weg, über den Sie diese Broschüre informiert und dessen Ausgangspunkt und Ziel die Grafenauer Spitalkirche ist, wird bezeichnet als „Dreifaltigkeitsweg“ und hat eine Länge von ca. 7 km.

Den Namen erhält er von dem Dreifaltigkeitsbild in der Wallfahrtskapelle Brudersbrunn, die man passiert. Die Zahl „Drei“ ist zum Motto des gesamten Weges geworden und Sie werden immer wieder darauf stoßen:

Die „Drei“ in der Aufteilung des gesamten Weges in Geschichte-Kreuzweg-Meditation. Die Dreiteilung der Geschichte in Stadt-, Spital- und Brudersbrunnsgeschichte, die Dreiteilung im Kreuzweg und die vielfältigen „Dreieranregungen“ auf dem Meditationsweg. Immer wieder werden Sie auf Ihrer Wanderung also mit der „Dreiheit“ konfrontiert sein. Worte als Denkanstöße begleiten Sie dabei.

DIE THEMEN

An der Spitalkirche werden Sie die ersten drei der 18 Tafeln finden, die den Dreifaltigkeitsweg säumen. Alle Tafeln sind am oberen Rand mit drei Pflanzen gekennzeichnet. Jede dieser drei Pflanzen steht für einen Bereich des Weges:

Die sich öffnende Buchecker steht dabei als Sinnbild für Information und geschichtliche Hintergründe. Hier erfahren Sie Wissenswertes zur Stadtgeschichte, zum Spital und zum Brudersbrunn. Häufig nehmen dabei die Inhalte der Tafeln direkten Bezug zu deren jeweiligen Positionen.

Der dornenreiche, aber aufblühende Schlehendorn versinnbildlicht die Leiden des Kreuzweges, die aus ihm erblühende Hoffnung und neues Leben. Diese Tafeln säumen den alten Grafenauer Kreuzweg von 1953.

Der junge, in sich gekehrte Farn steht als Sinnbild für Meditation. Die Tafeln auf diesem Wegstück inspirieren zur Besinnung, zur inneren Einkehr. Auf halber Strecke wird hier der Wanderer mit dem **wundervoll gelegenen Aussichtsstein** (Bild links) belohnt.



DIE LEGENDE VOM BRUDERSBRUNN

Der Sage nach trafen sich an dem Platz, an dem sich jetzt die Kapelle und ein Brunnen befinden, drei Brüder wieder, die von den Kriegswirren auseinander gerissen wurden und die sich dort überrascht und erleichtert in die Arme fielen. Aus Dankbarkeit für die Wiedervereinigung beschlossen sie an eben diesem Ort eine Kapelle zu errichten und die Quelle in einen Brunnen zu fassen.

